Objekt:	Röm. Republik: M. Antonius und M. Oppius Capito
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Republik
Inventarnummer:	18215878

Beschreibung

Die Emissionen der sogenannten Flottenpräfekten des Marcus Antonius zeugen von dem ehrgeizigen, doch bald wieder aufgegebenen Versuch, im Mittelmeerraum eine Bronzewährung mit fest definierten Teilstücken nach Art der römischen Bronzewährung einzuführen. Die griechischen Wertzeichen und Symbole bezeugen, dass die Münzen vorwiegend für den griechischen Raum vorgesehen waren. Die Münzstätten sind nicht eindeutig identifiziert. Jedoch können anhand der Münztechnik, Gewichte und Fundverteilung drei Serien mit drei verschiedenen Prägestätten ausgemacht werden. Die schwere Serie des M. Oppius Capito ist in Griechenland, sehr wahrscheinlich in Athen, geprägt worden.
Vorderseite: Kopf des Marcus Antonius nach r. Ihm gegenüber die drapierte Büste der Octavia in der Brustansicht nach l.
Rückseite: Zwei unter Segel stehende Kriegsschiffe (Galeeren) nach r. Darunter das Wertzeichen B. Zu beiden Seiten der Segel die Kappen (piloi) der Dioskuren.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 15.45 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	38-37 v. Chr.
	wer	
	wo	Athen

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Octavia Minor (-69--11)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcus Antonius (-86--30)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Marcus Antonius (-86--30)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Marcus Oppius Capito
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Dupondius
- Frau
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Stadt

Literatur

- M. Amandry, Le monnayage en bronze de Bibulus, Atratinus et Capito, SNR 66, 1987, 103 C Nr. 7 Taf. 17 (dieses Stück, Athen, 38-35 v. Chr.).
- M. Bahrfeldt, Die Münzen der Flottenpräfekten des Marcus Antonius, Numismatische Zeitschrift 1905, 20 Nr. 16,11 (dieses Stück, mobile Münzstätte auf Schiff, 36-34 v. Chr.).
- R. A. Fischer, Fulvia und Octavia. Die beiden Ehefrauen des Marcus Antonius in den politischen Kämpfen der Umbruchzeit zwischen Republik und Principat (1999) 191-211. 209 Nr. 20 (Athen, 37-36 v. Chr.)..
- RPC I Nr. 1464,8 (dieses Stück, Athen?, 38-37 v. Chr., dieses Stück erwähnt).